

Bekenntnis zur Aufklärung

Journée d'études des Lehrstuhls für Germanistik der Universität „Al. I. Cuza“, Iași, anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Universität.

Die Aufklärung war ohne Zweifel die geistige Strömung der Neuzeit, die der westlichen Welt ihre moderne Prägung verschaffte. Ihr fühlt sich auch die Germanistik in Iași verpflichtet. Die Besinnung auf Vernunft als Maßstab menschlichen Handelns, auf freies Denken, Entfaltung von Wissenschaft und Kampf gegen Vorurteile stehen auch dem 21. Jahrhundert nicht schlecht an. Die Germanistik in Iași möchte mit dieser kleinen Tagung, zu der drei namhafte Forscher aus Deutschland, Österreich und Frankreich eingeladen sind, den 150. Geburtstag der Universität „Al. I. Cuza“ würdig begehen.

Moderation: Prof. Dr. Dr. hc. Andrei Hoisie (Universität „Al. I. Cuza“ Iași)

10.30 Uhr

Prof. Dr. Ulrich Gaier (Universität Konstanz)

„Höhere Aufklärung“

11.30 Uhr

Lect. Dr. Ana Maria Pălimariu (Universität „Al. I. Cuza“ Iași)

„Ein Bekenntnis zu Rousseaus "Bekenntnissen": Die "Autobiographie" des Psychoanalytikers Wilhelm Stekel.“

12.15-12.45 Uhr

Kaffeepause

12.45 Uhr

Prof. Dr. Jean-Marie Valentin (Universität Paris IV-Sorbonne)

„Lessings Hamburgische Dramaturgie als Plädoyer für ein deutsches Theater der Aufklärung“

13.45-14.00 Uhr

Kaffeepause

14.00 Uhr

Prof. Dr. Sigurd Paul Scheichl (Universität Innsbruck)

„Quellwasser, Grundwasser, Wasser-Bad. Aufklärerische Sprachsatire bei der Gottschedin“